

Wegberger Mühle

## Aktionskreis hat wieder viel vor

10. JANUAR 2019 UM 15:00 UHR | Lesedauer: 2 Minuten



Viel Arbeit, Engagement und Leidenschaft steckt in dem Jahresprogramm, das das Team des Aktionskreises Wegberger Mühle zusammengestellt hat. Dazu zählen: Folkmar Pietsch, Alfred Fegers, Hedwig Klein, Peter Hanf, Karl Küppers, Maria Zohren, Dr. Günter Arnolds und Klara Schlömer.

Foto: Sebastian Riechel

**WEGBERG.** Nicht nur Wegberg darf sich freuen. Auf ein Jahr voller spannender Lesungen, einzigartiger Reisen und außergewöhnlicher Menschen. Das alles hat der „Aktionskreis Wegberger Mühle“ zu bieten, der pünktlich sein Jahresprogramm für 2019 vorgestellt hat.

VON SEBASTIAN RIECHEL

Seit mittlerweile neun Jahren plant und organisiert das Team vom Aktionskreis Veranstaltungen, Lesungen, Reisen und vieles mehr. Auch Interessierte aus der Umgebung sind herzlich eingeladen, an den Veranstaltungen teilzunehmen. „Dabei ist uns aber auch eine enge Bindung an die Stadt enorm wichtig“, sagt Hedwig Klein vom Aktionskreis. Und sie wollten eben nicht nur zum „Kaffeeklatsch“ und „Bingo spielen“ einladen, sondern ein breites und interessantes Programm anbieten. „Ganz wichtig ist uns bei allem, was wir machen, offen und innovativ zu sein, wobei keiner allerdings eine feste Bindung oder gar Mitgliedschaft eingehen muss“, betont Hedwig Klein.

Für 2019 hält jeder Monat mindestens einen Programmpunkt bereit. So findet Ende Januar die Besichtigung des ehemaligen Wegberger Krankenhauses statt, was über 100 Jahre das Stadtbild und vor allem auch seine Menschen geprägt hat. „Mit Sicherheit ein sehr spannender Einblick, den wir da bekommen werden“, freut sich Folkmar Pietsch vom Aktionskreis, der diese Führung organisiert. Ein weiteres Highlight ist eine einwöchige Tour in den tiefen Osten Deutschlands. Der Spreewald und die Lausitz lauten hier die Ziele. Passend zum Thema Braunkohle besucht der Aktionskreis auch das ostdeutsche Braunkohlekraftwerk „Schwarze Pumpe“.

Wer keine ganze Woche mit dem Aktionskreis verreisen möchte, kann sich ebenso gut auch einer Tagesfahrt anschließen. Ziele sind in diesem Jahr unter anderem die Stadt Goch oder das Schloss Augustusburg. Freunde der literarischen Kunst sind bei den hauseigenen Lesungen der „Mühlenpoeten“ oder der „Siebenschreiber“ bestens aufgehoben.

„Außerdem haben wir uns das Ziel gesetzt, jedes Jahr ein anderes Wegberger Dorf ins Gedächtnis der Menschen zu rufen“, erklärte Hedwig Klein. Dieses Jahr soll es Dalheim sein, natürlich mit tatkräftiger Unterstützung fachkundiger Einheimischer.

Zu beachten ist allerdings, dass die Teilnehmerzahlen bei allen Programmpunkten begrenzt sind. So kann der Aktionskreis bei allen Veranstaltungen, die jeweils in der Wegberger Mühle stattfinden, nicht mehr als 80 bis 90 Anmeldungen entgegennehmen. Bei Tages- und Mehrtagesfahrten darf die Größe einen Bus von 50 bis 60 Personen nicht überschreiten. Das gesamte Programm ist natürlich auch auf der Internetseite des Aktionskreises zu finden, wo gleichzeitig auch eine Anmeldung möglich ist.